

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 66 (2004)
Heft: 3

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale VDI-MEG-Tagung «Landtechnik»

Dresden, 7./8. Oktober 2004, Vortragsvorschläge bis 16. März 2004

Unter dem Leitthema «Innovation und Integration» lädt die Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI (VDI-MEG) am 7. und 8. Oktober 2004 wieder zu ihrer renommierten Internationalen Tagung «Landtechnik» ein. In diesem Jahr findet die Tagung an der Technischen Universität in Dresden statt. Die Universität hat eine lange Tradition und einen hervorragenden

Ruf auf dem Gebiet der landtechnischen Forschung und Lehre. Die VDI-MEG bittet Vortragsvorschläge bis zum 16. März 2004 einzureichen.

Die Schwerpunktthemen der Tagung schlagen einen weiten inhaltlichen Bogen: Traktoren, Automatisierungstechnik, Düngung und Pflanzenschutz, Hackfrüchte, industrielle Produktentwicklung, Precision Farming und das neue Themen-

gebiet Farm-AUDIT. Ausserdem ist in die Tagung das VDI-MEG-Kolloquium «Antriebstechnik» integriert.

Auch in diesem Jahr können wieder Vorträge für die englischsprachige Session «Young Engineers for Europe» angemeldet werden. Dafür sind die speziellen Themenschwerpunkte Futterernte, Bodenbearbeitung, Modellierung und Simulation vorgesehen.

Vortragsangebote mit Zuordnung zu einem der Tagungsschwerpunkte bitte an

Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI, Postfach 10 11 39, 40002 Düsseldorf
Telefon 0049 211 62 14 522
Fax 0049 211 62 14 163
E-Mail: meg@vdi.de

John Deere: 200. Geburtstag des Unternehmensgründers

Am 7. Februar 2004 jährte sich der Geburtstag des Unternehmensgründers John Deere zum 200. Mal. Bekannt wurde John Deere durch die Entwicklung eines selbst reinigenden Stahlpfluges in seiner Hufschmiede in Grand Detour, Illinois. Mit dessen Hilfe gelang es, die zähen, aber ertragreichen Prärieböden des Mittelwestens urbar zu machen. Durch die industrielle Fertigung dieser Pflüge in Moline,

Illinois, an den Ufern des Mississippi, schuf John Deere die Grundlagen für das heutige Unternehmen, das dort nach wie vor seinen Hauptsitz hat.

Einem frühen Geschäftspartner schrieb John Deere ins Stammbuch «ich werde niemals meinen Namen auf ein Produkt setzen, in dem nicht das Beste steckt, das ich zu geben vermag». Und jenen, die damals eher am schnellen Geld als an

neuen Produkten interessiert waren, machte er deutlich: «Wenn wir unsere Produkte nicht verbessern, werden es andere tun.» Noch heute, 167 Jahre nach der Gründung des Unternehmens, sieht sich John Deere gegenüber den hierin zum Ausdruck gebrachten Grundwerten «Qualität, Engagement, Integrität und Innovation» verpflichtet.

Als John Deere 1886 im Alter von 82 Jahren starb, war sein Name

längst zum Inbegriff für zukunftsweisende Landtechnik, Qualität und fortschrittliche Marktstrategien geworden.

Mit 2,1 Milliarden Euro Umsatz (31. Oktober 2003) und 5250 Beschäftigten an fünf Standorten ist John Deere Deutschlands grösster Landtechnikhersteller und führender Anbieter von landwirtschaftlichen Traktoren.

ELHO-Ballenwickler jetzt mit DLG-Test



Bei den Modellen Sideliner 1520 und 1620 werden die Ballen in Fahrtrichtung der Presse aufgeladen und sanft auf der Tischmitte abgelegt. Der Wickeltisch besteht aus drei angetriebenen und mit Reibbelägen versehenen Walzen. Diese garantieren einen gleichmässigen Vorschub, auch bei unförmigen Ballen. Der sehr niedere Wickeltisch in Verbindung mit einer exakten Ballenführung durch drei Walzen

und vier Führungsrollen gewährt eine stabile Ballenlage auch am Hang. Die Ballenwickler in der Ausführung AC, mit Computersteuerung, sind mit einer Proportionalhydraulik ausgestattet. Diese erlaubt ein sanftes Anlaufen und Abbremsen des Wickelarmes und verhindert zuverlässig Folienrisse.

Der Ballenwickler ELHO Inliner 1820 wurde letzten Sommer von der DLG in Kombination mit ver-

schiedenen Pressen getestet. Dem Gerät wurden eine sehr grosse Leistung und gute Arbeitsqualität bescheinigt. Auch eine von der DLG ausgeführte Praktikerumfrage bestätigten die guten Messwerte aus der DLG-Prüfung.

DLG-Prüfbericht erhältlich bei GVS Agrar AG, Land- und Kommunalmaschinen, 8207 Schaffhausen

Von Silofräse erfasst

Eugen Kramer von der Zürcher Fachstelle für Landtechnik und Unfallverhütung schreibt: «Kürzlich ist ein junger Landwirt bei laufender Fräse in das Silo gestiegen. Er wurde am linken Fuss erfasst und erlitt schwere Verletzungen.»

Wertvolle Tipps zum Thema «Sichere Maschinen – richtig bedient» finden sich in der BUL-Broschüre Nr. 4.

Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit der Siloentnahmefräse

- Während der Siloentnahme das Silo nicht betreten
- Bei Entstopfung und Reparaturen elektrische Schalter abschliessen oder mit einer Warntafel abdecken und Betriebspersonal informieren
- Warnkleber «Achtung Gase» anbringen

- Beim Wechseln der Fräse darf sich niemand unter der schwebenden Last aufhalten
- Mehrere Silos mit Verbindungstegen ausrüsten

Silofräsen sind mit Abdeckungen, Sicherheitsbügeln und -schaltern ausgerüstet. Dennoch ist ein Einstieg bei laufender Fräse lebensgefährlich. (Bild BUL)

